

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 77

September 2001

125 Jahre TSG

Noch ist es nicht so weit,

aber in hundert Tagen sind wir schon im Jubiläumsjahr!

Die Vorbereitungen für die „Jubiläumswochen“ sind angelaufen:

- ☐ Der Vorstand hat einen Veranstaltungsrahmen abgesteckt.
- ☐ Freiwillige, die bei Vorbereitung und Durchführung mitarbeiten wollen, werden gesucht.
- ☐ Die Abteilungen haben zugesagt, Jubiläumsveranstaltungen in ihren sportlichen Bereichen zu planen.
- ☐ Die nächste Beratung ist für Ende Oktober vorgesehen.

Alle Mitglieder sind aufgefordert, Anregungen zu geben, Vorschläge zu machen, das Planungsteam zu unterstützen - vor allen aber selbst mit anzupacken und mitzuhelfen, dass das Jubiläum ein Erfolg wird und über die Grenzen der TSG Westerstedde und Westerstedde hinaus „das“ Gesprächsthema ist.

Das Planungsteam wartet auf Ideen und Mitarbeiter!

TISCHTENNIS TISCHTENNIS TISCHTENNIS

Abteilungsversammlung 2001

Abteilungsleiter Rolf Claaßen konnte den anwesenden Mitgliedern von einer erfolgreichen Spielzeit berichten, deren Höhepunkte die Meisterschaften der 1. Herren in der Bezirksoberliga, der 5. Herren in der 2. Kreisklasse sowie der 1. Jungen und 1. Schüler in ihren jeweiligen Kreisligen waren. Weiter fanden das 25. Internationale Jugendturnier im Dezember und die Fahrt von 21 TSG-ern in den Schwarzwald zum TTC Furtwangen nochmals besondere Erwähnung.

Die Mannschaftsführer der 6 Erwachsenen-teams sowie die Jugendwarte Carsten Stöckmann und Hans-Hermann Thureau berichteten im Anschluss aus der Arbeit in ihren Bereichen. Sportliche Highlights beim jugendlichen Nachwuchs waren die Kreismeistertitel von Andre Claaßen (Schüler C), Jan Stöckmann (Jungen) und die Bezirksmeistertitel von Sina Claaßen (Schülerinnen-B-Doppel) und Jan Stöckmann (Schüler A). Dank des Engagements unseres Jugendtrainers Hans-Hermann Thureau nehmen regelmäßig an die 30 Kinder am Nachwuchstraining teil.

Seniorenwart Gerhard Rust berichtete von einer florierenden Senioren-Hobbygruppe, die erst vor 1½ Jahren ins Leben gerufen wurde und in der regelmäßig über 20 Frauen und Männer bis zu 78 Jahren ohne Punktspielstress zum Schläger greifen. Viele sind so aktiv dabei, daß ihnen nur der Dienstag-nachmittag (15.30 Uhr - 17.00 Uhr) nicht ausreicht. Zitat: „Wir haben ganz einfach Spaß an einer der wenigen Sportarten, die nicht an eine bestimmte Altersgruppe gebunden ist.“

Schatzmeister Rolf Frieze machte in seinem Bericht über den Stand der Abteilungskasse eine stabile Finanzlage deutlich.

Die Versammlung erteilte dem Vorstand einstimmig Entlastung und wählte anschließend den neuen Vorstand für die kommenden zwei Jahre:

Abteilungsleiter: Rolf Claaßen; Stellvertreter Jens Hock; Schatzmeister: Rolf Frieze; Jugendwarte: Carsten Stöckmann u. Hans-Hermann Thureau; Seniorenwart: Gerhard Rust; Gerätewarte: Horst Claaßen u. Rainer Gerdes; Vergnügungsausschuß: Carlo Grell, Arnold Oltmanns u. Margitta Stöckmann; Kassenprüfer: Karsten Franzen; Delegierte für die TSG-Hauptversammlung: Rolf Frieze, Rolf Claaßen, Jens Hock und Gerhard Rust. (siehe Bild auf Seite 5!)

Stefan Janßen wird zukünftig als Co-Trainer beim Jugendtraining mitwirken. Er hat dazu gemeinsam mit Gerhard Rust einen 3-tägigen Lehrgang des Verbandes in Lastrup besucht.

Beraten wurden außerdem die Mannschaftsaufstellungen für die Saison 2001/2002: 6 Erwachsenen- und 5 Jugendmannschaften werden ins Rennen gehen. Nachwuchsspieler Jan Stöckmann ist mit seinen 14 Jahren der seit 22 Jahren jüngste Spieler, der in der 1. Mannschaft spielt.

Weiter wurde beschlossen, alle 66 Aktiven, die an Punktspielen teilnehmen, mit einheitlichen neuen Trikots auszurüsten.

Top-Termine der neuen Saison sind die Vereinsmeisterschaft/Jugend am 25. August, die der Männer am 8. Dezember, das 26. Internationale Jugendturnier am 24./25. November; die Kohlfahrt im Februar 2002; die Spargeltour im Mai 2002. Anlässlich der Rhodo 2002 (17.-23. Mai 2002) erwarten wir eine größere Tischtennis-Delegation aus Furtwangen.

Rechtzeitig zum Punktspielstart im September wird auch die Tischtennisabteilung der TSG mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten sein: Diese Aufgabe übernehmen die „Experten“ Jörn Frieze, Jens Hock und Horst Claaßen.

Abschließend rufen wir zur Mithilfe bei unserem alljährlichen Jugendturnier auf (24./25. November). Daneben hoffen wir wieder auf Kuchen zum Verkaufen. Bitte meldet Euch bis zum 3. November (☎ 3138).

Rolf Claaßen

Ausblick auf die neue Saison

Unsere Volleyballerinnen und Volleyballer stehen sozusagen in den Startlöchern für die neue Saison. Nach der Sommerpause, in der sich einige Spielerinnen und Spieler mit Beach-Volleyball fit gehalten bzw. die Zeit vertrieben haben, wird seit dem Ende der Ferien in allen Mannschaften wieder trainiert. Ende September wird es dann ernst für die Aktiven.

Die **Damenabteilung** der TSG startet mit insgesamt 6 Mannschaften in die Punktrunde. Die neu formierte junge 1. Mannschaft wird wie bisher von Stephan Bauer trainiert und hofft natürlich, in der Bezirksliga im oberen Drittel mitmischen zu können.

Interessant wird es sicherlich in der Kreisliga, wo sich immerhin drei Mannschaften der TSG der auswärtigen und der vereinseigenen Konkurrenz stellen müssen:

- * Die 2. Mannschaft (Betreuer: Nils Wiese), hat bereits in der letzten Saison in der Liga gespielt.
- * Die 3. Mannschaft (Betreuer: Frank Sorgalla) ist nur unwesentlich verändert. Sie wird von Franks langjähriger Erfahrung als Trainer profitieren und noch an Spielstärke dazugewinnen.
- * Die 4. Mannschaft (Betreuer: Stephan Bauer) ist ebenfalls aufgestiegen und wird als drittes Westersteder Team in der Kreisliga spielen.

Wir sind schon gespannt, wie sich die drei Teams in der Liga behaupten werden. Besonders freuen wir uns natürlich auf die Lokalderbys.

Einen Vorgeschmack darauf gab schon das Aufeinandertreffen der 2. und 4. Mannschaft anlässlich der Ausspielung des Kreispokals am 26. August. Beide Teams standen sich im Endspiel gegenüber, das die „Zweite“ knapp für sich entscheiden konnte.

Zwei weitere Nachwuchsmannschaften der TSG (Betreuer: Andre Höhne und Timo Carstens) starten in der kommenden Saison in der Kreisklasse. Für die jungen Teams gilt

in erster Linie, Punktspielerfahrungen in der Erwachsenen-Liga zu sammeln.

Die **VSG Ammerland** wird mit vier Mannschaften in die neue Saison starten. Die größte Aufmerksamkeit wird dabei sicherlich die in die Regionalliga aufgestiegene „Erste“ der Spielgemeinschaft Westerstede/Bad Zwischenahn auf sich lenken. Minimalziel des alten und neuen Trainers Torsten Busch ist natürlich, am Ende der Saison nicht auf einem Abstiegsplatz zu stehen. Alles was darüber hinaus erreicht wird, wäre für das um drei Neuzugänge und einen Abgang veränderte Team schon ein riesiger Erfolg. Alle Heimspiele finden übrigens zu einer besucherfreundlichen Zeit um 18.00 Uhr statt (RDS-Halle oder Sporthalle des Schulzentrums in Bad Zwischenahn). Neu ist auch, dass ab der Regionalliga immer nur eine Begegnung stattfindet. Die VSG hofft natürlich, dass die Zuschauerzahlen weiter steigen werden. Das erste Heimspiel findet übrigens am 6.10.01 gegen TV Eiche Horn Bremen statt.

Die 2. Mannschaft, die in der abgelaufenen Spielzeit so unglücklich am letzten Spieltag die „rote Laterne“ übernehmen und in die Landesliga absteigen musste, wird von Moritz Döpke betreut, für den jungen Nachwuchstrainer sicherlich keine leichte Aufgabe.

Für die in der Bezirksklasse spielende 3. Mannschaft konnte mit Stefan Greiber aus Emden ein Übungsleiter gewonnen werden, der auf Grund seiner Erfahrungen als Spieler und Trainer als Glücksfall bezeichnet werden kann. Erste Eindrücke der Mannschaft von Stefans Training waren überaus positiv.

Die Oldies der 4. Mannschaft werden unter der Leitung von Horst Hollmann wie bisher in der Kreisliga ihr Glück versuchen. Für dieses Team gilt, mit neuem Mut zu versuchen, die Spielklasse zu erhalten.

Der Vorstand wünscht allen Mannschaften viel Glück in der neuen Saison und vor allem Spaß am Volleyballspiel.

WILFRIED PISTOOR

Berlin-Marathon

Wie es war oder: Eine Sucht? - Keine Sucht?

Nun ist es mal wieder so weit.

Der „alte Mann“ will schon wieder Marathon laufen - kriegt er denn nie genug? Seit 1985 läuft er nun, und bereits das zehnte Mal sollen jetzt die Straßen Berlins „daran glauben“.

Als wir uns irgendwann mal Mitte der 80er ein ehrgeiziges Ziel gesetzt haben - wir schaffen auch 42,195 km (die Trimmbewegung fing doch gerade erst an), zog es uns magisch nach Berlin.

Hier in der Frontstadt - in der heimlichen Hauptstadt von Deutschland - sollte es einen Lauf geben, der nicht nur der größte, sondern auch der interessanteste sein sollte, ging er doch durch fast alle Stadtviertel von Westberlin.

Also nichts wie hin!

Berlin zum 1.

Start war **1985** noch auf dem Gelände vor dem Reichstagsgebäude - heute nicht mehr wieder zuerkennen - hier war einmal eine riesige Rasenfläche. Sie konnte die ca. 10.000 Läufer gut verkraften.

Über die Straße des 17. Juni ging es Richtung Ku-Damm - am Ziel vorbei - dann fehlten nur noch 36 km bis zum Ziel!

Durch Kreuzberg, der „größten türkischen Stadt außerhalb der Türkei“, durch Steglitz, durch die Villenvorstadt Dahlem zurück in die City - das Ziel nach den magischen 42,195 km zu erreichen war gar nicht einfach.

Die nächsten Male:

Berlin zum 2. und zum 3.

Eine neue Streckenführung: Diesmal wurde ein Bogen durch Moabit zusätzlich geschlagen - dadurch wurde der Ku-Damm „rechts“ liegen gelassen - konnte das gut gehen, bei der Siegessäule würden doch die schnellen Ersten mit den langsamen Letzten zusammentreffen.

Aber nein, die Organisation klappte, trotz einer Steigerung der Läuferzahlen in **1987** und **1989**.

Ach ja 1989: Der Start begann nicht mehr auf dem Gelände vor dem Reichstags-Gebäude,

sondern vor dem Brandenburger Tor an der Mauer in Richtung Ku-Damm.

Wer konnte es damals schon ahnen.

Berlin zum 4.

1990: Berlin - noch geteilt und doch schon offen - für mich der bisher am stärksten in Erinnerung gebliebene Marathonlauf.

Zum ersten Mal durch das Brandenburger Tor, über die Straße Unter den Linden am Alexanderplatz vorbei, über den noch fast hermetisch abgeriegelten Potsdamer Platz - es war nur eine Schneise für uns Läufer aufgebrochen worden - und dann wieder durch „Westberlin“ - ich bekomme heute noch eine Gänsehaut!!

Berlin zum 5.

Ein zweiter Lauf durch die „neue Hauptstadt“ - immer noch etwas Ungewöhnliches.

Die Strecke wurde **1991** wieder mal verändert - besteht doch die ganze Stadt nur aus Baustellen. Es geht jetzt durch die Leipziger Straße und die Wilhelmstraße zum Anhalter Bahnhof.

Aber es bleiben 42,195 km!!

Berlin zum 6.

Der neue Potsdamer Platz lässt grüßen - die ersten Bauwerke im ehemaligen Grenzstreifen zeigen sich in Konturen - langsam beginnt das Laufen in Berlin zu Gewohnheit (?) zu werden. 15000 andere Läufer denken 1993 wohl auch so.

Berlin zum 7.

Berlin steigert im Jahr **1995** erneut die Teilnehmerzahlen.

Aus aller Welt kommen jetzt die Läufer, um zu sehen, wie sich Berlin entwickelt. Die Strecke ist schon im 5. Jahr unverändert! Und ich bin wieder dabei, ich möchte es nicht missen!

LEICHTATHLETIK LEICHTATHLETIK

Berlin zum 8.

Seit 4 Jahren nicht mehr in Berlin gelaufen - was gibt es Neues? Ich habe schon fast Entzugserscheinungen.

Die Straßen sind fast alle heil, **1999** gibt es kaum noch eine Baustelle - Publikum in Massen - Läufer auch - mittlerweile sind wir schon über 20.000 - und ich immer noch dabei.

Ist die Strecke länger geworden - nein, nur ich werde langsamer!!

Berlin zum 9.

Schon wieder dabei - langsam kennt man jeden Stein und begrüßt ihn mit „DU“!

Aber immer noch aufregend diese Stadt, es macht Spaß hier zu laufen.

Die Zuschauer danken uns auch im Jahr **2000** unsere Mühen mit viel Applaus.

und Berlin zum 10. ?

Ich weiß nicht wie es ausgehen wird - ich weiß - es gibt wieder mal eine geringfügig veränderte Streckenführung - der Potsdamer Platz mit seinen riesigen neuen Gebäuden soll überquert werden - die restliche Strecke kenne ich schon - siehe oben.

Es wird sicher wieder ein Erlebnis - und:

Ankommen ist wichtig - und ganz besonders in Berlin, auf der interessantesten Strecke, die ich kenne.

BERNDT ERBEN

In diesem Jahr wollen 4 TSGer am 30. September in Berlin dabei sein. Wir hoffen mit ihnen auf einen erfolgreichen Tag!

Volkslauf

Zum 10. Volkslauf der TSG Westerstede kamen am 09. Juni 2001 175 Teilnehmer, leider etwas weniger als in den Vorjahren. Ein Grund dafür waren offenbar die (entgegen den Bestimmungen für Volksläufe in einer Region) kurzfristig angesetzten Volksläufe in Großenmeer und Hesel.

Dennoch gab es hervorragende Ergebnisse. So wurde der Streckenrekord der Frauen über 10 km von Almuth Maaß (LG Ostfriesland) um 29 Sekunden auf 39:20 Minuten verbessert. Der Sieger bei den Herren, Michael Mäsichig,

brauchte 33:08 Minuten für die gleiche Strecke.

Ein Wermutstropfen für die Veranstaltung: Der Kinderlauf war offensichtlich zu wenig bekannt, so dass es kaum Teilnehmer gab. Durch verstärkte Zusammenarbeit mit Schulen und Lehrern soll versucht werden, die Beteiligung in Zukunft deutlich zu verbessern.

BERNDT ERBEN

Der neue Vorstand der TSG-Tischtennisabteilung:



1. Vorsitzender Rolf Claaßen (3. v.li.),
2. Vorsitzender Jens Hock (re.),
- Schatzmeister Rolf Frieze (2. v.re.),
- Jugendwarte Carsten Stöckmann (3. v.re.)
- und Hans-Hermann Thureau (li.),
- Seniorenwart Gerhard Rust (2. v.li.)

TENNIS TENNIS TENNIS TENNIS TENNIS

NTV-Damen-Doppelrunde

Überaus erfolgreich haben unsere Spielerinnen die diesjährige Damen-Doppelrunde abgeschlossen: Sie beendeten die Spiele als Gruppensieger.

Die Gruppe besteht aus 6 Mannschaften: TV Metjendorf, TuS Ofen, Rasteder TC, DTC Delmenhorst, SVE Wiefelstede und TSG Westerstede. Die Mannschaften bestehen aus je 5 Spielerinnen, gespielt werden jeweils 10 Doppel.

Unsere Spielerinnen haben alle Begegnungen gewonnen, mit einem Satzverhältnis von 38:12 und 269:162 Spielen.

Zur TSG-Mannschaft gehörten Gerda Bruns, Brigitte Feder, Käthe Feldmann, Gerda Golden-

stein, Brigitte Haus, Regina Hedemann, Heidi Janssen-Timmen, Rita Ludwig und Renate Müller.

Die Damen-Doppelrunde hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht. Gute und faire Spiele und auch die Geselligkeit haben dazu beigetragen.

Die Spiele wenden im Frühjahr/Sommer jeweils an einem Dienstag durchgeführt, damit die Wochenenden spielfrei sind. Deshalb erfreut sich die Damen-Doppelrunde immer größerer Beliebtheit. Einige Vereine haben bereits mehrere Mannschaften gemeldet, sicherlich auch eine Überlegung für uns.

GERDA GOLDENSTEIN / HEIDI JANSSEN-TIMMEN

„Heiße“ Vereinsmeisterschaften

Bei heißen Temperaturen fanden am letzten August-Wochenende (24. - 26. August) unsere Vereinsmeisterschaften statt. Die Quecksilbersäule zeigte über 35 Grad, schweißtreibende Spiele waren die Folge.

Die Jugend-Wettkämpfe begannen bereits am

Freitag, die der Erwachsenen am Sonnabend. Die Endspiele und die Spiele um Platz 3 fanden am Sonntag, 26. August, statt.

Erfreulich war insbesondere die gute Beteiligung der Jugendlichen, die von unserer Jugendwartin Gudrun Laichter angespornt worden waren.

In den einzelnen Disziplinen gab es folgende Ergebnisse:

Juniorinnen

1. Janna Bartsch
2. Nina Lorbeer
3. Kristina Wittkopf

Junioren 1

1. Onno Wilken
2. Thomas Stock
3. Mohamad El-Ghazi
3. Dirk Sander

Junioren 2

1. Fabian Wendt
2. Sebastian Grüssing

Junioren 3

1. Eike Behrens
2. Tim Nienaber
3. Tammo Wallisch

Junioren 4

1. Jonathan Laichter
2. Ole Bükler
3. Julian Eilers

Kleinfeld

1. Vivian Wilckens
2. Dina Saathoff
3. Jannes Grüssing

Jugend-Doppel

1. N. Lorbeer / J. Laichter
2. T. Wallisch / T. Nienaber
3. O. Bükler / J. Eilers

Damen-Doppel

1. U. Wilckens / T. Martens
2. M. Gertjegerdes / B. Neubacher
3. H. Kuck / H. Schmidt
4. G. Laichter / L. Sander

Herren-Einzel

1. Thomas Entringer
2. Kai Uwe Scherer
3. Onno Wilken
3. Armin Wilckens

Herren-Doppel

1. K.U. Scherer / D. Sander
2. Th. Entringer / H. Grumme
3. M. Martens / A. Wilckens
4. W. Kuck / H. G. Hiller

Damen / Herren-Mixed

1. T. Martens / T. Entringer
2. G. Laichter / K.-U. Scherer
3. U. Wilckens / M. Martens
4. L. Sander / S. Pop

Umrahmt wurden die Meisterschaften am Sonnabend mit einem „Italienischen Abend“ bei hochsommerlichen Temperaturen bis weit in den frühen Sonntagmorgen - und mit einem geselligen Ausklang nach der Siegerehrung.

Die Teilnehmer freuen sich schon auf die nächsten Meisterschaften und hoffen auf eine bessere Beteiligung.

Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen der Meisterschaften beigetragen haben.

MANFRED GOLDENSTEIN / KAI-UWE SCHERER

GESUNDHEITSSPORT GESUNDHEITSSPORT

Abteilungsversammlung

Nach Berichten der Übungsleiterinnen Renate Bruns, Kirsten Scharnowski und Renate Taute beteiligen sich insgesamt 117 Erwachsene und 9 Kinder in den Übungsgruppen

- Ambulante Herzgruppe
- Multiple Sklerose
- Ambulantes Funktionstraining
- Gesundheitssport für Frauen ab 60 Jahre
- Präventive Wirbelsäulengymnastik

Laut TSG-Satzung stehen der Abteilung für vier Delegierte zu. Es wurden gewählt:

- | | |
|-----------------|--------------------|
| 1. Renate Bruns | 3. Erzo Henken |
| 2. Renate Taute | 4. Werner Nienaber |

Satzdelegierte sind Peter Haak, Käthe Henken und Annelene Hoopmann.

Abteilungsleiterin wurde wieder Renate Taute. Alle Wahlen fanden „offen“ statt (jeweils einstimmig bei einer Enthaltung).

Festgestellt wurde, daß der Etat bereits mehr als erschöpft ist. Gerätewünsche (zwei Pezzibälle / Renate Bruns, 12 Gymnastikbälle und ein Softball / Renate Taute) wurden auf das nächste Jahr vertagt.

Die Übungsleiterinnen erhielten Info-Material und Musterbriefe, um den Teilnehmern Hilfen gegen das zum Teil restriktive Verhalten einiger Krankenkassen (insbesondere der DAK) in die Hand zu geben. Eine Übungsleiterin für das Förderturnen konnte leider noch nicht gewonnen werden.

RENATE TAUTE

HANDBALL HANDBALL HANDBALL HANDBALL

Am 01.09.01 ging in allen Klassen der Punktspielbetrieb wieder los.

Unsere Jüngsten, die 8-10jährigen Jungen und Mädchen nehmen erstmals mit zwei Mannschaften an den in Turnierform durchgeführten Punktspielen teil. Trainiert wird dienstags von 17.00-18.30 Uhr in der Robert-Dannemann-Halle.

Die 12-14jährigen Mädels haben in der Sommerpause gegen die eigenen Eltern gespielt und zur Überraschung aller deutlich gewonnen, so dass es bei der anschließenden Grillparty allerhand Diskussionsstoff gab.

Im August stand die dreitägige Fahrt zu einem internationalem Handballturnier an. Es wurde draußen auf Rasen gespielt. Bei viel Spaß und konnte in der stark besetzten Gruppe der dritte Platz belegt werden.

Trainiert wird montags in der Brakenhoffhalle und donnerstags in der Bad Zwischenahner Halle (jeweils 17.00-18.30 Uhr).

Die 16-18jährigen Mädels, die letzte Saison noch in der A-Jugend gespielt haben, sind früh- bzw. vorzeitig in die 1. Damenmannschaft gewechselt. Mit den erfahrenen Spielerinnen der „letztjährigen Damen“ bilden sie eine gute Mischung. Trainiert wird montags in Bad

Zwischenahn und donnerstags in der Brakenhoffhalle (jeweils ab 18.30 Uhr).

Die 3. Herren spielt ebenso wie die 2. Herren in der Kreisliga. Sie setzt sich aus sehr erfahrenen Spielern zusammen, die ohne jeglichen Druck nur aus reinem Spaß am Sport spielt. Verstärkt wird die 3. Herren mit einigen jungen Spielern aus der A-Jugend. Trainiert wird in Bad Zwischenahn (mittwochs ab 20.00 Uhr und freitags ab 18.30 Uhr).

Die 2. Herren hat sich intensiv vorbereitet mit diversen Spielen gegen klassenhöhere Mannschaften. Trainiert wird montags in der Brakenhoffhalle und mittwochs in Bad Zwischenahn (jeweils ab 20.00 Uhr).

Die 1. Herren möchte nach dem knapp verpaßten Aufstieg in die Bezirksliga nun endlich aufsteigen. Nach intensiver Vorbereitung mit einem dreitägigen Trainingslager freut man sich auf den Start der Saison. Trainiert wird dienstags ab 18.30 Uhr in der Robert-Dannemann-Halle und donnerstags ab 20.00 Uhr in der Brakenhoffhalle.

Und noch etwas: Unsere Homepage ist fertig! Die Adresse: www.hsgwst-zwahn.de.vu.

Schaut doch mal rein. Im Internet - aber vielleicht ja auch bei einem Training!?

FRANK HOLBEIN

Das ist drin:

Tischtennis	2
Volleyball	3
Berlin-Marathon	4
Leichtathletik, Tischtennis	5
Tennis	6
Gesundheitssport, Handball	7

Gymnastik- und Tanztreffen

Der Kreissportbund Ammerland veranstaltet auch in diesem Jahr das schon traditionelle **Gymnastik- und Tanztreffen**. Die diesjährige Veranstaltung findet statt am

Sonntag, 11. November 2001, 15 Uhr

in der neuen Sporthalle in Hahn-Lehmden.

Alle Vereinsfrauenwartinnen, ÜbungsleiterInnen und sonstigen MitarbeiterInnen und Interessierte sind ganz herzlich eingeladen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich wieder recht viele verschiedene Gruppen mit einer gymnastischen Gestaltung, einem Tanz oder einer lustigen Einlage beteiligen würden. Auch Jugendliche und Männergruppen sind ganz besonders willkommen.

Anmeldungen bis zum 15. Oktober an:

Monika Wiemken

Ringstr. 320, 26180 Rastede,

☎ 04402/2846, FAX 04402/81042



Stimmt die Adresse?
Sonst Mitteilung an die Geschäftsstelle
Anruf genügt!

TSG-Geschäftsstelle

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag 7.30 - 10.30 Uhr

Step-Aerobic

Laufend neue Kurse

Anfänger und Fortgeschrittene

30 Step-Aerobic-Bretter

Trainingsraum mit Spiegelwand

Leistungsstarke Musikanlage

Aktuelle Musik

Verbesserung der Koordination

Stärkung der Ausdauer und Kraft

Für alle, die Lust auf Fitnesport haben

Vereinsmitglieder, Nichtmitglieder,
Jüngere, Ältere

**Immer dienstags in der
Robert-Dannemann-Sporthalle**

19.30-20.30 Uhr und 20.30-21.30 Uhr

Leitung: Sabine Kathmann

Informationen unter ☎ 04488/1876

Anmeldung erforderlich

TSG-Tanzgruppe

Mittwochs 19 - 20 Uhr

noch Plätze frei

IMPRESSUM:

Redaktion: Berndt Erben
Erwin Meyer

Herausgeber: TSG Westerstede

26655 Westerstede, An der Hössen 14

Druck: Th. Schürmer, Westerstede

☎ 04488/1790

☎ 04488/4137

☎ 04488/1876

FAX 04488/860535

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 15. November 2001